

## Handbuch



<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Fahrdienstvorschrift</b>
<b>Fahrdienstvorschrift; Befehlsheft</b>	<b>40857</b> <b>Seite I</b>

<b>Fahrdienstvorschrift; Befehlsheft</b>	<b>40857</b> <b>Seite II</b>
--	---------------------------------

Das vorliegende Regelwerk ist urheberrechtlich geschützt. Der DB InfraGO AG steht an diesem Regelwerk das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu.

Jegliche Formen der Vervielfältigung zum Zwecke der Weitergabe an Dritte bedürfen der Zustimmung der DB InfraGO AG.

Druckstücke unterliegen nicht dem Änderungsdienst.

Die Verbindlichkeit der auszugsweise wiedergegebenen Inhalte ergibt sich aus den gültigen Richtlinien.

Zielgruppen, für welche dieses Handbuch erarbeitet wurde:

Eisenbahninfrastrukturunternehmen/Eisenbahnverkehrsunternehmen:

- Mitarbeiter, die Aufgaben im Bahnbetrieb wahrnehmen,
- Mitarbeiter mit Planungs-, Leitungs- oder Überwachungsaufgaben im Bahnbetrieb,
- Ausbilder im Bahnbetrieb

### Impressum

#### Chefanwender

DB InfraGO AG

I.IBB 31

Julian Huth

Adam-Riese-Str. 11-13

60327 Frankfurt am Main

Kontakt: [info408@deutschebahn.com](mailto:info408@deutschebahn.com)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Titel</b>	<b>Gültig ab</b>
Verwendung der Befehle 1-9 und 21-95	14.12.2025
Kommunikationsregeln für die Übermittlung von Befehlen	14.12.2025
Vordruck 408.0411V01/408.2411V01	14.12.2025





Nr. des Befehls	Situation
1	Vorbeifahrt an einem EOA/Signal
2	Weiterfahren nach - Wechsel in die ETCS-Betriebsart TR - einer unzulässigen Vorbeifahrt - Zwangsbremmung durch Zugbeeinflussung in bestimmten Situationen
3	Verbleiben im Stillstand
4	Widerruf eines Befehls
5	Fahren mit Geschwindigkeitsbeschränkung
6	Fahren auf Sicht
7	Starten in ETCS-Betriebsart SR
8	Bahnübergang sichern
9	Fahren mit eingeschränkter Fahrstromversorgung
21	Einfahrt oder Weiterfahrt (Bf, Bft, Abzw, Üst)
22	Ausfahrt aus dem Bf oder Bft
23	Fahren auf dem Gegengleis
24	Zurückkehrende Fahrten (Sperrfahrten, nicht gekuppelte Schiebetriebfahrzeuge)
25	Weiterfahren sowie Ein- und Ausfahren vom Gegengleis
26	Halten auf dem Gegengleis
27	LZB abschalten
28	Wechsel - des ETCS-Level - der ETCS-Betriebsart

Nr. des Befehls	Situation
29	Weiterfahrt - signalgeführt - 2000 m mit höchstens 40 km/h - bis zum Erkennen der Stellung des nächsten Hauptsignals mit höchstens 40 km/h
30	Aus der LZB entlassen
31	Rangieren über Signal Ra 10 oder die Einfahrweiche
32	Anhalten vor einer bestimmten Stelle
33	Gestörte LZB-Bk oder ETCS-Bk
34	Maximal zulässige Geschwindigkeit des Zuges (VMZ) einstellen
95	Zusätzliche Anweisungen: - Langsamfahrstelle nicht in die LZB eingegeben oder nicht in ETCS aktiviert (Auftrag 95.10) - BÜ nicht ausreichend gesichert (Auftrag 95.20) - Sperrfahrten zum Warnen von Beschäftigten im gesperrten Gleis (Auftrag 95.30) - Reisendenverständigung bei einem DSA-Ausfall oder die rechtzeitige Eingabe eines Gleiswechsels nicht möglich (Auftrag 95.40) - ständig wirksame oder unwirksame PZB-Streckeneinrichtung (Auftrag 95.50) - Freitext (Auftrag 95.95)



### Buchstabiertafel (Ril 408.0056, 2.8)

Die Buchstabiertafel ist in folgenden Fällen für die Bezeichnung der Buchstaben des Alphabets beim Buchstabieren zu verwenden:

- Buchstabieren von Wörtern und Ortsnamen, die schwer auszusprechen sind oder schlecht verstanden werden können
- zur Bezeichnung von Signalen, Weichen und die Eindeutige Kennung von Befehlen

Buchstabe	Wort	Hinweise zur Aussprache	
A	Alpha	ælfɑ	AL FAH
B	Bravo	bʁɑːvo	BRAH VOH
C	Charlie	tʃɑːli	SCHAAR LIE
D	Delta	deltɑ	DELL TAH
E	Echo	eko	ECK OH
F	Foxtrot	fɔkstʁɔt	FOCKS TROTT
G	Golf	gɔlf	GOLF
H	Hotel	hoːtɛl	HOH TELL
I	India	ɪndiɑ	IN DIE AH
J	Juliet	dʒuːliːɛt	DSCHU LIE JETT
K	Kilo	kiːlo	KIE LOH
L	Lima	liːmɑ	LIE MAH
M	Mike	maɪk	MAIK
N	November	noːvɛmbɛ	NOO WEM BER
O	Oscar	ɔskɑ	OSS KAH
P	Papa	pɑpɑ	PAH PAH
Q	Quebec	keːbɛk	KE BECK
R	Romeo	roːmiːo	ROH MEH OH
S	Sierra	siːɛrɑ	SIE JÄH RAH
T	Tango	tæŋgo	TÄNG GOH
U	Uniform	juːnɪfɔːm	JUNNI FORM
V	Victor	vɪktɔ	WICK TOR
W	Whisky	wɪski	WISS KIE
X	X-Ray	eksˌɛɪ	ECKS RÄI
Y	Yankee	jæŋki	JÄNG KIE
Z	Zulu	zuːluː	SUH LUH
Ä	Ärger		
Ö	Öse		
Ü	Übel		
ß	Eszett		

### Zahlen (Ril 408.0056, 2.9)

Zahlen sind ziffernweise auszusprechen.

Zahl	Aussprache
0	Null
1	Eins
2	Zwo
3	Drei
4	Vier
5	Fünf
6	Sechs
7	Sieben
8	Acht
9	Neun

**Wortlaute** (Anhang 408.0411A02/408.2411A02, 1)

Beim Diktat eines Befehls, müssen die Regeln zur Kommunikation nach Ril 408.0056 und folgende Wortlaute verwendet werden:

Situationsbeschreibung	Verwendete Wortlaute
Aufforderung, das Verfahren „Befehlsübermittlung“ vorzubereiten	„Verfahren Befehlsübermittlung vorbereiten“
Bestätigung, dass ein Befehl diktiert werden kann	„Bereit für Verfahren Befehlsübermittlung“
Befehlsübermittlung ist abgeschlossen	„Verfahren Befehlsübermittlung beendet“
Abbrechen eines Befehlsdiktats	„Verfahren Befehlsübermittlung abbrechen“
Es wird ein Fehler während des Diktats erkannt und deshalb dazu aufgefordert die Befehlsübermittlung neu zu beginnen	„Fehler, neues Verfahren Befehlsübermittlung vorbereiten“
Der Diktierende berichtigt einen Fehler beim Wiederholen	„Falsch, ich wiederhole ...“
Das Befehlsdiktat oder eine nicht vollständig verstandene Meldung soll wiederholt werden	„Bitte wiederholen“

**Ablaufschema** (Anhang 408.0411A02/408.2411A02, 2)

Fahrdienstleiter	Triebfahrzeugführer
Ruft Tf über Zugfunk	Meldet sich mit „Hier ist Zug ... [Zugnummer] ... [Standort]“
Meldet sich mit „Zug ... [Zugnummer] Hier ist [Bezeichnung des Arbeitsplatzes] Verfahren Befehlsübermittlung vorbereiten.“ Fragt ggf. nach, in welcher Zugbeeinflussung der Zug verkehrt.	
Trägt gemeldeten Standort in die Kopfzeile des ersten verwendeten Vordrucks ein	Wenn der Zug hält, meldet sich der Tf mit „Hier ist Zug ... [Zugnummer] ... [Standort]. Bereit für Verfahren Befehlsübermittlung“. Teilt ggf. mit, ob der Zug signalgeführt, LZB-geführt oder ETCS-geführt ist. Bei ETCS gibt er zusätzlich an, in welchem ETCS-Level und in welcher ETCS-Betriebsart sich der Zug befindet.
Gibt an welche Seite des Vordrucks auszufüllen ist „... [Befehle 1-9 oder Befehle 21-95]“ und diktiert Inhalt: - „[Schiebetriebfahrzeug] ... [Zugnummer]“ - „Standort des Zuges ... [Standort des Zuges]“ - „Standort des Anweisenden ... [Standort des Anweisenden]“ - „Vordruck ... von ... [Anzahl der Vordrucke]“ - „Befehl ... [Nummer des Befehls] ankreuzen“ - „Auftrag ... [Nummer des Auftrages] ankreuzen“ - „... [Inhalt des Auftrags], - „Eindeutige Kennung ... [Eindeutige Kennung]“	Fertigt Vordruck entsprechend des Diktats aus: - Kreuzt Befehle und Aufträge an - Trägt Inhalte ein - streicht nicht zutreffende Optionen durch
	Wiederholt das Diktat „Ich wiederhole: ... [Inhalt des Diktats]“
Korrigiert ggf. nicht inhaltsgleiche Wiederholung mit „Falsch, Ich wiederhole: ... [Korrigierter Inhalt]“	Fertigt Vordruck entsprechend des Diktats neu aus.
	Wiederholt das Diktat erneut und beginnt am Anfang des Vordrucks „Ich wiederhole: ... [Inhalt des Diktats]“
Bestätigt richtige Wiederholung mit „richtig“. Nennt: - „... [Datum], ... [Uhrzeit]. Verfahren Befehlsübermittlung beendet“	Füllt Felder B und Y aus.
Befehl ist übermittelt	Befehl ist gültig.

**Befehle 1 - 9**

A Zugnummer ..... C Standort des Zuges .....

..... von .....

E Anzahl der Vordrucke ..... D Standort des Anweisenden .....

**1  Vorbeifahrt am EOA / Vorbeifahrt am Signal**

darf vorbeifahren am EOA/Signal .....  
 1.10 ..... 1.11.1 km / 1.11.2 Signal, Zugmeldestelle

und .....  
 1.12.1 km / 1.12.2 Signal, Zugmeldestelle

ist vom Fahren auf Sicht befreit .....  
 x.25 ..... 1.13.1 km / 1.13.2 Signal, Zugmeldestelle

Zusätzliche Anweisungen .....  
 x.95 .....  
 x.96 [Freitext]

**2  Weiterfahren nach TR / Weiterfahren nach Vorbeifahrt**

darf in SR weiterfahren, wenn keine ETCS-Fahrerlaubnis empfangen wurde .....  
 2.10 .....  ist vom Fahren auf Sicht befreit .....  
 x.25

Zusätzliche Anweisungen .....  
 x.95 .....  
 x.96 [Freitext]

**3  Verbleiben im Stillstand**

Verbleiben im Stillstand .....  
 3.10  "Fahrt beenden" durchführen .....  
 3.15  Vorhandene ETCS-Fahrerlaubnis löschen .....  
 3.20

**4  Widerruf eines Befehls**

Befehl ..... wird widerrufen .....  
 4.10 ..... 4.11 eindeutige Kennung

**5  Fahren mit Geschwindigkeitsbeschränkung**

Geschwindigkeitsbeschränkung ..... zwischen/in ..... und .....  
 x.41 ..... x.42.1 km/h ..... x.43 Zugmeldestelle

..... von ..... bis .....  
 x.44 Zugmeldestelle ..... x.47.1 km / x.47.2 Signal ..... x.48.1 km / x.48.2 Signal

Zusätzliche Anweisungen .....  
 x.95 .....  
 x.96 [Freitext]

**6  Fahren auf Sicht**

Fahren auf Sicht [und]  Geschwindigkeitsbeschränkung .....  
 6.40 ..... x.41 ..... x.42.1 km/h

zwischen/in ..... und .....  
 x.43 Zugmeldestelle ..... x.44 Zugmeldestelle

von ..... bis .....  
 x.47.1 km / x.47.2 Signal ..... x.48.1 km / x.48.2 Signal

Strecke aus folgendem Grund prüfen ..... Ergebnis melden an .....  
 x.90 ..... x.91 [Freitext] ..... x.92 [Freitext]

Zusätzliche Anweisungen .....  
 x.95 .....  
 x.96 [Freitext]

**7  Starten in SR**

darf in SR starten .....  
 7.10  darf vorbeifahren am EOA .....  
 7.20 ..... 7.21 Signal, Zugmeldestelle

ist vom Fahren auf Sicht befreit .....  
 x.25

**8  BÜ sichern**

muss halten vor BÜ zwischen/in ..... und .....  
 8.50 ..... x.43 Zugmeldestelle

..... in ..... und ..... und .....  
 x.44 Zugmeldestelle ..... 8.51.1 km ..... 8.52.1 km ..... 8.53.1 km

und ..... und ..... und ..... und darf weiterfahren, wenn BÜ gesichert ist .....  
 8.54.1 km ..... 8.55.1 km ..... 8.56.1 km

**9  Fahren mit eingeschränkter Fahrstromversorgung**

Eingeschränkte Fahrstromversorgung zwischen/in ..... und .....  
 9.40 ..... x.43 Zugmeldestelle

..... von ..... bis .....  
 x.44 Zugmeldestelle ..... x.47.1 km / x.47.2 Signal ..... x.48.1 km / x.48.2 Signal

Einschränkung der Fahrstromversorgung signalisiert  ja [oder]  nein .....  
 9.67 ..... 9.68

Fahren mit gesenktem Stromabnehmer .....  
 9.70  Fahren mit ausgeschaltetem Hauptschalter .....  
 9.75

V Name Triebfahrzeugführer ..... B Datum ..... Y Uhrzeit .....

W Name Anweisender ..... Z Eindeutige Kennung .....

Grund Nr.	Anlass	v in km/h	Grund Nr.	Anlass	v in km/h
10	Gleis kann besetzt sein	FaS	29	Mängel am Oberbau	)*
11	Personen im Gleis / Kinder am Gleis	FaS	30	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis)	FaS
12	Fahrzeuge im Gleis	FaS	31	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdbeben, Sturmschäden etc.)	FaS
13	Mehrere Sperrfahrten unterwegs	FaS	32	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel	FaS
14	Einfahrt in ein Stumpfgleis	30	33	PZB-Streckeneinrichtung gestört (gilt nicht bei Anzeigeführung)	50
15	Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis	20	34	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen	50
16	Kein Durchrutschweg	30	35	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert	5
17	Auf der Strecke ruht die Arbeit	50	36	Heißläuferortungsanlage / Festbremsortungsanlage gestört	200
18	Reisezug muss ausnahmsweise über Güterzuggleise fahren	40	37	Warnung von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich	)*
19	Bahnübergang nicht ausreichend gesichert	20	38	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert	FaS
20	Spurrillen nicht von Eis und Schnee befreit	30	39	Engstelle für Lü-Sendungen	10
21	Reisendenübergang nicht gesichert	5	40	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen	)*
22	Bauarbeiten	)*	41	Spitzensignal unvollständig	40
23	Unbefahrbares Stelle im gesperrten Gleis	FaS	42	Windwarnung	80
24	Zustand nach Bauarbeiten	)*	43	Schwungfahrabschnitt	140
25	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt	FaS			
26	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber La	)*			
27	Beschäftigte im gesperrten Gleis	20 FaS			
28	Verdacht auf Mängel am Oberbau	25 FaS			

FaS = Auftrag zum Fahren auf Sicht \*)\* = unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

